

Suche Kinderzimmer
in netter Familien-WG

Seite 3

#impulseMSE -
Networking beim Kaffee

Seite 4

Natürlich! Romantisch.
Schlösserherbst 2019

Seite 5

Veranstaltungen
des Kreisfeuerwehrverbandes

Seite 7

Einzigartiges Gastspiel in der Konzertkirche Neubrandenburg

Star-Tenor Ștefan Pop, Preisträger der Operalia (Milano), ist einer der großen Tenöre unserer Zeit und nur für einen Auftritt in Neubrandenburg zu erleben. Mit dem Neuen Siebenbürgischen Orchester gastiert Pop am Mittwoch, den **2. Oktober 2019** um 20 Uhr erstmals in der Konzertkirche Neubrandenburg. Ștefan Pop wurde in Bistrița geboren und lebt mittlerweile in Venedig. Das „Neue Siebenbürgische Orchester“ begeht in diesem Jahr den 20. Jahrestag seiner Gründung als erstes Projekt-Orchester Rumäniens. Bestehend aus 70 der brilliantesten Instrumentalisten aus Siebenbürgen will das Orchester, das neben zahlreichen nationalen Auftritten jährlich bis zu sechs Konzerte in ganz Europa spielt, den Menschen die Musik der besten Künstler Rumäniens und deren Interpretationen verschiedener Stilrichtungen der klassischen Musik auf höchstem künstlerischen Niveau zugänglich machen. Unterstützt wurden die Philharmoniker dabei bereits von preisgekrönten Dirigenten und Solisten beispielsweise aus den USA, aus Japan, Ungarn, der Republik Moldau, der Schweiz, Italien, Frank-

Einzigartiges Gastspiel mit Startenor Ștefan Pop am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit

Konzertkirche Neubrandenburg
Mittwoch, den 02. Oktober 2019 um 20:00 Uhr
Einlass ab 19:00 Uhr

Startenor Ștefan Pop und das Neue Siebenbürgische Orchester aus Bistrița-Năsăud (Siebenbürgen/Rumänien) gastieren erstmals in Neubrandenburg.

Programm:
George Enescu: Rumänische Rhapsodie
Béla Bartók: Sechs Rumänische Volkstänze
Ciprian Porumbescu: Ballade für Geige und Orchester sowie berühmte Opernarien

Solist:
Ștefan Pop, Tenor
(Gewinner des Großen Preises „Operalia“)
Konzertmeister: Claudiu Hontilă
Dirigent: Romeo Rîmbu

Karten für 8 Euro erhältlich im Ticketservice des Veranstaltungszentrums Neubrandenburg
www.vznb.de

LANDKREIS MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE
Mit freundlicher Unterstützung der Landkreise Bistrița-Năsăud, Rumänien, und Mecklenburgische Seenplatte im Rahmen der gemeinsamen Partnerschaft

reich, Deutschland, Belgien und den Niederlanden. In Berlin tritt das Orchester am nächsten Tag in der bereits ausverkauften Konzert-

Neue Siebenbürgische Orchester klassische und traditionelle, folkloristische Instrumentalmusik sowie berühmte Opernarien. Das Gastspiel in der Konzertkirche Neubrandenburg ist eine Würdigung der seit zwei Jahren bestehenden und kontinuierlich wachsenden Partnerschaft zwischen den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte und Bistrița-Năsăud im rumänischen Siebenbürgen. Neben regelmäßigen Austauschen in verschiedenen Bereichen hat sich die Partnerschaft vor allem im internationalen Schüleraustausch des jährlichen Jugendfeuerwehrcamps des Landkreises und in der Zusammenarbeit der Musikschulen der Landkreise etabliert. Der einmalige Konzertauftritt am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit am Mittwoch, den 02. Oktober 2019, beginnt um 20 Uhr, der Einlass öffnet bereits ab 19 Uhr. Tickets sind für 8 Euro beim Ticketservice des Veranstaltungszentrums Neubrandenburg, Marktplatz 1, erhältlich. www.lk-seenplatte.de
www.vznb.de

Woche der seelischen Gesundheit

14. bis 18. Oktober 2019

In der Woche der seelischen Gesundheit von Montag, den 14. bis Freitag, den 18. Oktober 2019 finden 33 Veranstaltungen und ein Fachtag unter dem bundesweiten Motto „Gemeinsam statt einsam - seelisch gesund zusammenleben“ im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte statt.

Geboten wird ein breites Angebot an Workshops und Begegnungsmöglichkeiten, um ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen oder um neue Sichtweisen zu gewinnen. Alle Veranstaltungen sind in der Regel kostenlos und ohne Anmeldung. Ausnahmen sind als Hinweis unter der Aktion vermerkt.

Den Auftakt bildet ein Fachtag für Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und Interessierte am Montag, 14. Oktober 2019 ab 10:00 Uhr in Waren.

Das Programmheft für alle Veranstaltungstage ist auf der Homepage des Landkreises abrufbar:
www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Aktuelles/Presse/Pressemitteilungen

14. bis 18. Oktober 2019

SAVE THE DATE TOUR 7. NOVEMBER 2019

INTERNATIONALISIERUNG UND MESSEN
16:00 Uhr · Marlower Möbel GmbH · Zum Recknitztal 3 · 18337 Marlow

Wirtschaftspiloten für Flughafenregion Neubrandenburg benannt

Im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, das am 6. September 2019 mit rund 200 geladenen Gästen aus Vereinen und Verbänden, Wirtschaft, Politik, Kultur, Schulen und den Partnerkreisen im In- und Ausland in der Feldsteinscheune Bollewick stattfand, wurden erstmals auch Wirtschaftspiloten

für den Landkreis und für die Flughafenregion Neubrandenburg benannt. Diese, international tätigen Unternehmer, sind mit ihrem unternehmerischen Engagement und Netzwerk fest in der Region verankert und nutzen beides, den Landkreis, vor allem aber den Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen bekannt zu machen. An die-

sem, so Landrat Heiko Kärger, hängen immerhin rund 18 Millionen Euro Umsatz jährlich. Gemeinsam mit Kreistagspräsident Thomas Diener bat der Landrat die Wirtschaftspiloten für die Flughafenregion Neubrandenburg auf die Bühne: Irmtraud Steinert (MTN Neubrandenburg GmbH), Günther Weber (Weber Maschinenbau GmbH, vertreten

durch Diana Brüsewitz-Hackmann), Uwe Stieblich (Stieblich Hallenbau GmbH), Torsten Weber (REMONDIS International GmbH, vertreten durch Attila Bogos), Günther Wiese (Amiblu Germany GmbH) und Unternehmer Thomas Bockhold (Ex-Geschäftsführer der Neubrandenburger Fahrzeugwerke FWW). Die Ernennungsurkunden überreichten Landrat Heiko Kärger als Vertreter der Gesellschafter der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, Peter Modemann als Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Neubrandenburg, Silvio Witt, Thomas Diener als Kreistagspräsident des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH. Neben den Wirtschaftspiloten der Flughafenregion Neubrandenburg dankten die Gastgeber des Abends auch den vielen Ehrenamtlichen im

Landkreis, die mit ihrem Einsatz und Engagement – etwa in den Freiwilligen Feuerwehren oder bei den Kommunalwahlen – Demokratie aktiv leben und damit erst ermöglichen. Der Dank ging auch an die drei Sparkassen im Landkreis – die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, die Müritzsparkasse und die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz – die das Sommerfest finanziell unterstützten. *WMSE/AS*



So erreichen Sie uns



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Plantanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Kontakt

Zentrale Rufnummer 0395 57087 0
 Zentrale Faxnummer 0395 57087 65999
 Zentrale E-Mail info@lk-seenplatte.de
 De-Mail info@lk-seenplatte.de-mail.de
 Internet www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Postanschrift: 17044 Neubrandenburg, Postfach 110264

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Ort	Telefon	E-Mail	Adresse
Neubrandenburg	0395 57087 5700	buengerbuero-nb@lk-seenplatte.de	17033 Neubrandenburg Lindenstraße 63 (TIG)
Waren (Müritz)	0395 57087 2700	buengerbuero-wrn@lk-seenplatte.de	17192 Waren (Müritz) Zum Amtsbrink 2
Demmin	0395 57087 4700	buengerbuero-dm@lk-seenplatte.de	17109 Demmin Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
Neustrelitz	0395 57087 3700	buengerbuero-ntz@lk-seenplatte.de	17235 Neustrelitz Woldegker Chaussee 35

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeiten des Ordnungsamtes!

Ämter mit den Telefonnummern und der Standortadresse

Landrat	Telefon	Standortadresse (Besucheradresse)
01 Büro des Landrates	0395 57087 5002	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
30 Rechts- und Kommunalaufsichtsamt	0395 57087 2401	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
Dezernat I/Beigeordneter/1. Stellv. LR	0395 57087 5003	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
10 Zentrale Dienste/Schulverwaltung	0395 57087 3360	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
11 Personalamt	0395 57087 2109	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
14 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	0395 57087 3296	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
20 Amt für Finanzen	0395 57087 2174	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
Dezernat II/Beigeordneter	0395 57087 2002	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
60 Bauamt	0395 57087 2405	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
61 Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
66 Umweltamt	0395 57087 3283	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
Dezernat III/Beigeordneter	0395 57087 3337	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
50 Sozialamt	0395 57087 5271	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
51 Jugendamt	0395 57087 3173	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
53 Gesundheitsamt	0395 57087 5391	17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35
JuSe	0395 766 2001 christiane.david@arbeitsagentur.de	17109 Demmin, An der Mühle 6
Dezernat IV/Beigeordneter/2. Stellv. LR	0395 57087 4320	17033 Neubrandenburg, Platanenstr. 43
32 Ordnungsamt	0395 57087 4362	17109 Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	0395 57087 3182	17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
		17033 Neubrandenburg, Gartenstraße 17
		17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle + 0395 57087 8000 und 0395 58 22222



Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz) sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin,
Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin

Pflegestützpunkt Neustrelitz,
Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg,
Woldegker Straße 6, 3. Etage, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartnerinnen:

In Demmin
 Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750
 Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751
 Pflegeberaterin Juliane Thimian Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz
in Waren (Müritz)

Adresse: Zum Amtsbrink 2,
17192 Waren
 Zimmer Nr.: E 75
 Telefon: Tel. 0395 57087 2751 oder
0395 57087 3750

In Neustrelitz
 Sozialberaterin Telefon: 03981 2629064
 Annetrin Wendt
 Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 03981 2376101

In Neubrandenburg
 Sozialarbeiterin Cornelia Blatt Telefon: 0395 57087 5752
 Pflegeberaterinnen Silke Salis
 Katrin Kroll, Anke Rossow Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.



Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische
 Informations- und
 Mitteilungsblatt
 Seenplatte



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 MECKLENBURGISCHE
 SEENPLATTE

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin,
 Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH,
 die Geschäftsführerin

Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages
 Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzel Exemplaren in der Kreisverwaltung, Plantanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Einweihung des Regionalen Berufsbildungszentrums

Die Einweihung des Regionalen Berufsbildungszentrums Neubrandenburg GeSoTec wurde am Montag, den 9. September 2019 gefeiert. „Bei dem sanierten Gebäudekomplex handelt es sich um eines der größten Investitionsvorhaben des Landkreises“, sagte Vize-Landrat Kai Seiferth in seiner Ansprache an die geladenen Gäste. Der Landkreis investierte mehr als 8 Millionen Euro in die Baumaßnahme.

Zur Einweihungsveranstaltung reiste auch Innenminister Lorenz Caffier an. Er betonte, wie wichtig dieser Schulstandort ist, da junge Menschen mit einer guten Ausbildung eine Perspektive in der Region erhalten. Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellte 2 Millionen Euro Fördermittel für den Bau zur Verfügung.

Das Bildungszentrum bietet Ausbildungsberufe im Bereich Gesundheit, Sozial- und Sonderpädagogik, sowie Technik, woraus sich auch die Abkürzung GeSoTec ergibt. Schulleiter Torsten Sommer war sichtlich glücklich, dass nach der zweijährigen Bauphase nun ein funktionales und gut



ausgestattetes Schulgebäude von dem Kollegium und den Schülern genutzt werden kann. Der Landkreis erbt von der Stadt Neubrandenburg im Zuge der Kreisgebietsreform mit der beruflichen Schule einen stark sanierungsbedürftigen und denkmalgeschützten Gebäudekomplex. Der Berufsschulkomplex wurde 1957 gebaut und erforderte eine grundlegende Instandsetzung. Susann Milatz, Geschäftsführerin des ausführenden Architekturbüros erinnerte sich: „Wir fanden starke Schäden an der Bausubstanz und eine starke Durchfeuchtung im Gebäude vor.“ Heute erscheint Haus A und Haus C im neuen Glanz und der damalige Zustand lässt sich nur noch anhand von früheren Fotos erahnen. Aber nicht nur die Gebäude, sondern auch das Außengelände mit seinen Wegeführungen wurde vom Architekturbüro neu gestaltet. Es erfolgten die Umlegung der Einfahrt und die Umwidmung einiger Straßen auf dem Gelände, da ebenfalls eine Neugestaltung der Freiflächen geplant war. Die Außenanlagen sind noch im Bau und stellen

den dritten Bauabschnitt dar. Hierfür ist eine weitere Million geplant, so Dirk Rautmann, Leiter des Schulverwaltungsamtes. Nach den offiziellen Worten auf der Bühne im neuen multifunktionalen Saal konnten die Lehr-, Fach- und Gruppenräume besichtigt werden. Außerdem durfte auch ein Blick in die Räume der Schulleitung geworfen werden. Geplant sind noch die Ausstattung der Elektro- und Technikkabinette sowie ein „Grünes Klassenzimmer“. Im Regionalen Berufsbildungszentrum werden mehr als 1.500 Schüler unterrichtet. Die hohe Schülerzahl kommt zustande, da kürzlich die Zusammenlegung der beruflichen Schule „Wirtschaft, Handwerk und Industrie“ mit der beruflichen Schule des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums durchgeführt wurde. Die theoretische Ausbildung erhalten Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Kranken- und Altenpfleger, Physiotherapeuten und Medizinisch-technische Radiologieassistenten daher nun hier in der Sponholzer Straße. LK/MSE

„Suche Kinderzimmer in netter Familien-WG“

So lautete die Überschrift eines Zeitungsartikels, der darüber informierte, dass Kinder und Jugendliche ein neues Zuhause suchen.

Gibt es tatsächlich Familien, die vorübergehend oder auch für längere Zeit bereit sind, den Kindern Zuwendung und Geborgenheit zu geben?

Antwort darauf können die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes beim Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte geben. Eine von ihnen ist Ursula Simanowski am Regionalstandort Waren (Müritz): „Ja, glücklicherweise gab und gibt es Personen, die sich in besonderem Maße für das Wohl von Kindern oder Jugendlichen einsetzen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können. Sie helfen in ganz verschiedenen Notlagen und geben den betroffenen Kindern für einige Tage, Wochen oder sogar auf Dauer ein Zuhause. Aktuell gibt es im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte 278 Pflegefamilien, in denen 405 Pflegekinder leben.“

Ursula Simanowski ist zusammen mit sieben weiteren Kolleginnen im Pflegekinderdienst tätig. Zu zweit begleiten die Sozialarbeiterinnen von den Standorten Demmin, Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren (Müritz) die Pflegefamilien. Sie stehen den Pflegeeltern vor, während und bei Bedarf auch nach der aktiven Zeit der Hilfeleistung zur Verfügung.

Die Motivationen der Pflegefamilien, ein Kind bei sich aufzunehmen, sind ebenso breit gefächert wie die Situationen, aus denen Pflegeverhältnisse entstehen. Da gibt es beispielsweise Eltern, die sich der Probleme eines Mitschülers des eigenen Sohnes annahmen und mit der vorübergehenden Unterbringung im eigenen Zuhause, dessen Eltern entlasteten. Andere Eltern waren erleichtert, dass eine Pflegefamilie ihre bei-

den kleinen Kinder mit offenen Armen empfing, als der Alltag ohne Therapie nicht mehr gelingen wollte. Für Alleinerziehende ohne familiäre Anbindung und weiterführenden Ressourcen, können Pflegepersonen in Notsituationen eine wertvolle Hilfe sein. Daneben gibt es aber auch Eltern, die ihr Kind nicht freiwillig in eine Pflegefamilie geben. In diesen Fällen gibt es eine begründete Entscheidung des Familiengerichtes, sodass eine Unterbringung auch angeordnet werden kann. Der Bedarf eines Kindes nach einer passenden Pflegeperson kann sehr unterschiedlich sein und richtet sich nach der individuellen Lebensgeschichte und dem Entwicklungsstand des Kindes aus. Aber auch Pflegeeltern haben unterschiedliche Fähigkeiten und Vorstellungen auf Verhaltensweisen und Gewohnheiten des ihnen anvertrauten Kindes einzugehen und dem jeweiligen ganz individuellen Bedarf gerecht zu werden. Die acht Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes arbeiten daher im Team und entscheiden sorgfältig, welche Familie bzw. Person für die Betreuung des jeweiligen Kindes geeignet erscheint. Auch der Wohnort und die Wünsche der Sorgeberechtigten finden dabei Beachtung.

Die Pflegepersonen sind allein oder mit Partner lebend, mit oder ohne Kinder, vielleicht schon mit erwachsenen Kindern oder Enkeln. Diese Familien haben geeigneten

Wohnraum mit ausreichender räumlicher Ausstattung und können dem Kind ein eigenes Zimmer zur Verfügung stellen. Jene Eltern trauen sich zu, Kinder in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten, und sind bereit, ihnen Zeit zu widmen, ihnen zuzuhören, Konflikte mit ihnen zu bearbeiten, einfach an ihrer Seite zu stehen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie und anderen wichtigen Bezugspersonen des Kindes unerlässlich. Des Weiteren ist Netzwerkarbeit mit dem Jugendamt, Ärzten, Kliniken, Therapeuten, Schulen und Kitas gefragt.

Der Pflegekinderdienst gestaltet zweimal im Jahr in jeweils fünf Veranstaltungen Vorbereitungskurse für Interessierte. Ziel ist es, den Bewerbern gutes Rüstzeug für die anspruchsvolle Tätigkeit als Pflegemutter oder Pflegevater mitzugeben. In diesen Veranstaltungen geben die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes in Zusammenarbeit mit weiteren Fachkräften einen breit gefächerten Input. Auch erfahrene Pflegefamilien kommen zu Wort. Sie geben Einblick in ihren Alltag als Pflegeeltern und machen den Neulingen Mut, sich der anstrengenden aber auch sehr bereichernden Aufgabe zu stellen.

Es gibt Pflegefamilien, die schon mehr als 25 Jahre erfolgreich mit dem Jugendamt zusammengearbeitet haben, ein

oder mehrere Kinder bis zum Erwachsensein begleitet haben und nun ihre Lebensaufgabe zu Recht als erfüllt ansehen und ihren wohlverdienten Ruhestand anstreben. Daher werden weiterhin engagierte Personen und Familien gesucht, die sich vorstellen können, ihr Leben für bestimmte Zeit oder auf Dauer mit Kindern und Jugendlichen zu teilen. Die Freude am Zusammenleben mit den zu betreuenden Kindern sollte im Vordergrund stehen.

Die Sozialarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes freuen sich über Interessenten zum Thema „Pflegefamilie“ und sind für Fragen und Informationen unter folgenden Kontaktdaten persönlich erreichbar:

Regionalstandort Demmin, 17109 Demmin, An der Mühle 6
Frau Hartke, Telefon 0395 57087 4432, elke.hartke@lk-seenplatte.de

Frau Westphal, Telefon 0395 57087 4435, eva.westphal@lk-seenplatte.de

Regionalstandort Neubrandenburg, 17036 Neubrandenburg, An der Hochstraße 1
Frau Reppenhagen, Telefon 0395 57087 5602, jenny.reppenhagen@lk-seenplatte.de
Frau Wendt, Telefon 0395 57087 5209, katja.wendt@lk-seenplatte.de

Regionalstandort Neustrelitz, 17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35
Frau Schimanski, Telefon 0395 57087 5166, christina.schimanski@lk-seenplatte.de
Frau Schröter, Telefon 0395 57087 5265, andrea.schroeter@lk-seenplatte.de

Regionalstandort Waren, 17192 Waren, Zum Amtsbrink 2
Frau Callies, Telefon 0395 57087 2362, anette.callies@lk-seenplatte.de
Frau Simanowski, Telefon 0395 57087 2378, ursula.simanowski@lk-seenplatte.de

LK/MSE

Raus in die große weite Welt oder doch in der Heimat bleiben



Jungen Menschen eine Perspektive bieten - dieses Ziel verfolgen vermutlich alle Landkreise in Deutschland. Auch der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte möchte junge Menschen hier in der Region halten. Ein wichtiger Baustein, um Abwanderung zu verhindern, sind attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Die Kreisverwaltung geht daher mit gutem Beispiel voran. Im aktuellen Ausbildungsjahr wurden 12 Auszubildende eingestellt, gleichzeitig wurden 10 Auszubildende nach dem dreijährigen Ausbildungszeitraum übernommen und für das kommende Ausbildungsjahr werden wieder 13 Ausbildungsplätze sowie 10 duale Studienplätze angeboten. Wer in der Region eine Ausbildung beginnt, wird vermutlich auch hier langfristig den Lebensmittelpunkt aufbauen. Ziehen die jungen Menschen jedoch für Ausbildung oder Studium fort, dann können nur einige als Rückkehrer begrüßt werden.

„Beim Landratsamt suchen wir qualifizierten Nachwuchs, da aufgrund des demografischen Wandels jedes Jahr zahlreiche Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand gehen.“, so Hagen Kassancke, stellv. Personalamtsleiter im Landratsamt. Mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag kann gerechnet werden, wenn die Ausbildung mit einer Endnote von drei oder besser abgeschlossen wird. Dies ermöglicht dem zukünftigen Arbeitnehmer eine langfristige Planungssicherheit und wird zunehmend von

der sogenannten „Generation Z“ geschätzt. Der öffentliche Dienst bietet weitere Vorteile, da aufgrund der Tarifbindung die Vergütung für Auszubildende und Angestellte geregelt ist. Bereits im ersten Ausbildungsjahr liegt die Vergütung bei über 1000 Euro. Den ersten Schritt muss jedoch der Auszubildende unternehmen und seine Bewerbungsunterlagen abgeben. Im Anschluss findet ein zweistufiges Bewerbungsverfahren statt. Zunächst wird ein allgemeiner Einstellungstest durchgeführt, in dem u. a. Allgemeinwissen und Kenntnisse über den Landkreis abgefragt werden. Danach erfolgt die Einladung zum persönlichen Gespräch. Noch bis Ende Oktober können Bewerbungen für die Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellte/r, Kaufleute für Büromanagement oder Straßenwärter/in sowie für das duale Bachelorstudium „Öffentliche Verwaltung - Bachelor of Law“ eingereicht werden. Ausbildungs- und Studienbeginn ist im September bzw. Oktober 2020. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bietet als größter Landkreis in Deutschland ein großes Zuständigkeitsgebiet, aber auch mit vier Dezernaten ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet von B wie Bauamt bis V wie Veterinäramt. Weitere Informationen zu den aktuellen Ausbildungsangeboten erhalten Sie auf der Homepage der Kreisverwaltung:

www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Karriere/Ausbildung-Studium LK/MSE



Neues aus dem EGZ:

Business BBQ in Waren (Müritz)



Am 28. August 2019 folgten rund 40 UnternehmerInnen und deren MitarbeiterInnen der Einladung der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH zum Business BBQ im Existenzgründungszentrum Waren (Müritz). Unternehmen des Hauses,



Multiplikatoren aus Kammern, Verbänden und Netzwerken sowie weitere Wirtschaftsinteressierte trafen sich zu einem Nachmittag mit gutem Essen der Firma Müritz Catering, tauschten sich zu aktuellen Unternehmensentwicklungen aus und machten bei Würst-

chen und Steak „neue Geschäfte“. Die Wiederbelebung der Netzwerktradition im Existenzgründungszentrum der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte stand dabei trotz der kulinarischen Leckerbissen im Vordergrund, wurde

von allen Anwesenden als enorm wichtig und sinnvoll bezeichnet. Zumal das EGZ dank diverser Umgestaltungen dafür mit einem neuen, modernen und frischen Business-Look aufwartet.

Das Highlight des Grillnachmittags war eine Tombola mit zur Verfügung gestellten Preisen von Unternehmen des Wirtschaftsnetzwerks Seenplatte wie die Spürsinn Aromatherapie Waren (Müritz), das Hafendyll Klink, das Kloster Café Malchow, Friedas kleine Scheune Altenhof und der Müritzhof Knust Klink.

Informationen:
martin.french@wirtschaft-seenplatte.de

WMSE/MF

Termin: 17. bis 26. Januar 2020

Internationale Grüne Woche Berlin



Foto: Messe Berlin GmbH

Die Internationale Grüne Woche Berlin 2019 in Zahlen:

- 26 Messehallen mit 125.000 m² Hallenfläche
- 1.750 Aussteller aus 61 Ländern
- 400.000 Gäste
- 85.000 Fachbesucher aus 75 Ländern
- 75 Landwirtschaftsminister aus allen Kontinenten
- 2.000 Spitzenvertreter der internationalen Agrarbusiness
- 3.000 Medienvertreter aus 65 Ländern
- 51 Millionen Euro Umsatz
- Sonderschauen, Show- und Kochbühnen, Startup-Day

Es ist wieder soweit. Im Auftrag des Landkreises beginnt die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte mit der Planung des Gemeinschaftsstandes auf der Internationalen Grünen Woche Berlin 2020. Unterstützt von den drei Sparkassen des Landkreises – der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz und der Müritzsparkasse – können Unternehmen aus dem Landkreis sich, ihre Produkte und Leistungen auf dem weltweit bedeutendsten agrarpolitischen Event mit mehr als 400.000 Gästen präsentieren.

Sie wollen 2020 dabei sein oder brauchen mehr Informationen?

Dann melden Sie sich bitte bis zum **18.10.2019** bei: Christian Plüsch, Tel.: 0395 57087 4858, christian.pluesch@wirtschaft-seenplatte.de.

IGW 2020 – bis 11. Oktober 2019 bewerben

Startup-Days 2020

Essbare Eislöffel aus Kakaofasern, ein Riegel aus geschälten Hanfsamen mit Honig für die mentale Fitness und 100 Prozent biologischer, unraffiniertes Naturzucker aus Kolumbien: Die Sieger der Startup-Days der Internationalen Grünen Woche Berlin 2019 überzeugten die Jury mit innovativen Geschäftsideen. Mit den IGW-Startup-Days am **22. und 23. Januar 2020** fokussiert die IGW zum dritten Mal den Blick auf die Food-Startup-Szene. Bis zum **11. Oktober 2019** können sich Unternehmen mit ihren Produkten oder Vermarktungskonzepten bewerben. Eine Jury begutachtet die Einreichungen und wählt die besten für die Finalrunde in Berlin aus. Jungen Unternehmen bietet sich im Professional Center der weltweit bedeutendsten Ausstellung für Landwirtschaft, Ernährung



Landrat Heiko Kärgel und Martin Horst von Jackle & Heidi auf der IGW 2019

und Gartenbau die einzigartige Möglichkeit zur Präsentation und Vernetzung mit traditionellen Stakeholdern aus dem Lebensmittelhandel und mit Multiplikatoren.

Bewerbsunterlagen:
www.gruenewoche.de/startups
Kontakt: factum Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Carina Freutsmiedl, Tel.: +49 89 8091317 42, Fax: +49 89 8091317 90, E-Mail: freutsmiedl@factum-pr.com

Termin: 24. Oktober 2019

Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Malchin

Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am **24. Oktober 2019** von **10:00 bis 16:00 Uhr** im Amt Malchin am Kummerower See, Am Markt 1, 17139 Malchin statt.

Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen.

Die erfahrenen Mitarbeiter der WMSE stehen aber auch Existenzgründern zur Seite, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen, wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche. Gern berät die Wirtschaftsförderung

auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeiter-suche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglicher Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten.

Anmeldungen:
info@wirtschaft-seenplatte.de
 oder
 Tel.: 0395 57087-4850

Unternehmenssprechtag vor Ort:
Datum: 24.10.2019
Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Amt Malchin am Kummerower See, Am Markt 1, 17139 Malchin

Rückfragen und weitere Informationen:
 Petra Senger
 Adolf-Pompe-Str. 12-15
 17109 Hansstadt Demmin
 Tel.: 0395 57087 484861
 Fax.: 0395 57087 4851
 E-Mail:
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de

Termin: 29. Oktober 2019

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Bis 2025 suchen allein im Kammerbezirk Neubrandenburg 3.480 Unternehmen einen Nachfolger. In ganz Mecklenburg-Vorpommern sind es rund 26.000 Unternehmen. Für potenzielle Existenzgründer also eine spannende Alternative für den Weg in die Selbstständigkeit.

Anders als bei der Neugründung auf Basis eines eigenen Unternehmensvorhabens, geht es bei der Unternehmensnachfolge nicht darum, eine eigene Idee zum Tragen zu bringen. Bei der Übernahme eines bestehenden Unternehmens baut man auf bestehende Kompetenzen und Erfahrungen auf, nutzt vorhandene Potenziale und entwickelt daraus neue Chancen. Gleichzeitig gilt es immer auch, Arbeitsplätze zu sichern und wertvolle Erfahrungen zu erhalten. Die fachliche Kompetenz spielt daher eine genauso große Rolle, wie die persönliche Eignung. Es gilt, rechtliche und steuerrechtliche Aspekte zu berücksichtigen,

die bei einer Neugründung keine oder eine andere Rolle spielen.

Über die Anforderungen dieses besonderen Weges in die unternehmerische Selbstständigkeit informieren in einem gemeinsamen Projekt die Bürgerschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern (BMV), die Handwerks-, Industrie- und Handelskammern sowie die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte – unterstützt vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Sprechtag Unternehmensnachfolge: 29.10.2019, 10:00 bis 16:00 Uhr, EGZ Müritz, Warendorfer Str. 20, 17192 Waren (Müritz)

Für Rückfragen und weitere Informationen:
 Martin French
 Existenzgründerzentrum Müritz, Warendorfer Straße 20, 17192 Waren (Müritz), Telefon 0395 57087 4852, Fax: 0395 57087 4851, E-Mail: info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de

Neues aus dem EGZ:

#impulseMSE – Impulsfrühstück Mecklenburgische Seenplatte

„Viele Lösungen fangen mit einem Kaffee an“. Nach diesem Motto startete die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH gemeinsam mit dem Unternehmernetzwerk „Netzwerk Seenplatte e. V.“ am 4. September 2019 mit den wöchentlichen „Impulsfrühstücken“ ein neues Networking-Format. Dieses richtet sich an alle, die bei einer guten

Tasse Kaffee und einem mitgebrachten Frühstück im Existenzgründerzentrum Waren/Müritz immer mittwochs nicht nur den Arbeitstag gemeinsam beginnen, sondern dabei auch noch in lockerer Atmosphäre Probleme diskutieren, sachliches Feedback von außen und neue Impulse einholen wollen. Dafür bietet das Existenzgründerzentrum Waren/Müritz in



der Warendorfer Straße 20 Raum, Infrastruktur, interessante Unternehmer, kompetente Fachberater und natürlich ausreichend frisch gebrühten Kaffee.

Was beim ersten Impulsfrühstück die UnternehmerInnen Ulrike Thiel und Matthias Westfeld nutzen, um die geplante Unternehmenserweiterung

und das Kommunikationskonzept für eine mobile Käserei gemeinsam mit anderen UnternehmerInnen zu diskutieren. Beim zweiten Impulsfrühstück am 11. September 2019 holten sich drei UnternehmerInnen – Anja Puder, Matthias Westfeld und Manuel Buckow - Feedback zu aktuellen Herausforderungen – zwei direkt vor

Ort, einer via Google Hangout digital zugeschaltet.

Informationen & Anmeldung:

martin.french@wirtschaft-seenplatte.de und judith@netzwerk-seenplatte.de WMSE/MF

#Impulsfrühstück – Terminhinweis

Am **23. Oktober 2019** steht das Impulsfrühstück im Haus der Wirtschaftsförderung in Waren (Müritz) ganz im Fokus der betrieblichen Energieeffizienz – z. B. durch den Bau bzw. die Nutzung betrieblicher Solaranlagen.

Neben einer kurzen Vorstellung der Kampagne MVEffizient, die Unternehmer zur kostenlosen Beratung nutzen können, steht das Thema Eigenversorgung mit selbst erzeugtem Strom aus Photovoltaik-Anlagen im Mittelpunkt. Es werden wirtschaftliche, rechtliche und technische Aspekte diskutiert.

Das Impulsfrühstück richtig sich dieses Mal u. a. an Unternehmer, die das Thema betriebliche Energieeffizienz voranbringen wollen, an Dienstleister im Bereich Solaranlagen sowie an alle Interessierten am Thema. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Impulsgeber:
 Uwe Borchert, MVEffizient
 Torsten Nowack, SOLAR NOWACK
 Jörg Simon, Fußboden Bau Waren GmbH
Informationen und Anmeldung: martin.french@wirtschaft-seenplatte.de

FußbodenBau Waren GmbH
 Qualität aus Meisterhand

SOLAR
 Nowack

MVEffizient
 Umgesetzt mit

Natürlich! romantisch – Der Schlösserherbst 2019

In den Gutshäusern Mecklenburg-Vorpommerns wurde früher getanzt, gesungen, gekocht, gewohnt und Kultur gelebt.

Der Schlösserherbst knüpft an diese lebendige Vergangenheit an. 2018 durch Angelika Groh, Tourismusverantwortliche für die Region Kummerower See und Mecklenburgische Schweiz, für die Schlösser der Mecklenburgischen Seenplatte ins Leben gerufen, beteiligen sich am diesjährigen Schlösserherbst auch zahlreiche Guts- und Herrenhäuser in den Landkreisen Rostock, Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen. Von Schloss Kummerow bis Schloss Neezow, von Gutshaus Ludorf bis Schloss Ranow öffnen vom **12. Oktober bis 3. November 2019** ausgewählte Häuser ihre Tore und gewähren nicht immer offen zugängliche Einblicke.

Bei Schlossführungen, Lesungen, Vernissagen, Vorträgen, Tanzabenden und kulinarischen Genüssen dreht sich



Fotos: www.schloss-kummerow.de

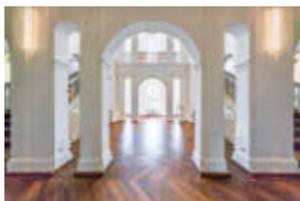
dabei, passend zur Jahreszeit, fast alles um die historische Romantik. Denn diese kulturgeschichtliche Epoche, die vom Ende des 18. bis weit in das 19. Jahrhundert dauerte und sich mit der Hinwendung zur eigenen Kultur und Geschichte vor allem in der bildenden Kunst, in Literatur und Musik widerspiegelte, erblickte in Norddeutschland mit Caspar David Friedrich an der Ostsee das Licht der Welt. Und das nicht von ungefähr: Jahrhunderte

alte Alleen, dunkle Wolkenürme über sich türmenden Wellen, mystisch stille Waldseen, weite, wogende Felder und Wiesen, mahnende Ruinen von Klöstern, Schlössern und Burgen, ein Licht, weich und warm wie gefiltert durch tanzende Spinnweben und weiche Nebel – all diese malerisch romantischen Sehenswürdigkeiten gibt es bei uns zur Genüge. Passend zum Thema und zur Romantik eröffnet das lange vergessene und seit einigen

Jahren zu neuem Leben erweckte Schloss Kummerow am 12. Oktober den romantischen Schlösserherbst 2019. Neben Einblicken in die fotografische Sammlung des Hauses wartet das kleine Schloss am Ufer des Kummerower Sees mit einem Ausflug in die Neue Romantik auf – mit der Fotografie „Der Gespensterwald“ und weiteren Werken des Fotografen Andreas Mühe, dem spannenden Vortrag von Susanne Papenfuß von der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft zum „Wald bei Caspar David Friedrich und Zeitgenossen“ und einem sich anschließenden Dialog mit dem Fotografen Andreas Mühe.

Es folgen zahlreiche weitere romantische Schloss-Highlights - von der Mecklenburgischen Seenplatte über das Vorpommersche Festland bis hin zur Insel Rügen. Neben denen der goldene Schlösserherbst 2019 für Gäste, mehr noch aber für die Mecklenburg-Vorpommerner, besondere Angebote bereit hält - vom Hotelarrangement bis hin zur Radtour über die Route der Norddeutschen Romantik entlang der Küste des Greifswalder Boddens.

Veranstaltungen, Angebote und Gastgeber: <https://www.auf-nach-mv.de/schloesserherbst> WMSE/AS



Sie haben die Idee – LEADER die Mittel

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der so genannten LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Diese, Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz, prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren jedes Jahr von Neuem Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.

„Ciderwirtschaft Burg Stargard“ Fördersumme: 90.000 Euro

Der Unternehmer Mario Henneberg bewirtschaftet seit einigen Jahren eine Fläche von mehr



Fotos: Bettina Wilhelm-Wiehle

als sieben Hektar Streuobstwiesen rund um Burg Stargard nach der EU-Bio-Verordnung und seit 2017 auch nach der Demeter-Richtlinie. Äpfel und Birnen, Pflaumen und Quitten und viele weitere Obstsorten im biologisch-dynamischen Anbau verarbeitet und vermarktet er selbst.

Dazu hat der Unternehmer mit LEADER-Unterstützung in der Burg Stargarder „Alten Post“ in der Bahnhofstraße 12 ein Bistro mit Hofladen eingerichtet. Neben den eigenen Produkten bietet die „Ciderwirtschaft“ auch Erzeugnisse weiterer Bio-Produzenten aus der Mecklenburgische Seenplatte und darüber hinaus an. So wie beispielsweise Produkte aus der Bio-Gärtnerei Watzkendorf oder Keramik von Ilja Strittmatter aus Sadelkow.

Seit der Eröffnung der „Ciderwirtschaft“ am 20. Juli 2019 ist zunächst jeden Samstag ab

11:00 Uhr geöffnet. Im Angebot sind dann neben Kaffeespezialitäten weitere Getränke, Flammkuchen, „Stargarder Eierkuchen“ und wechselnde Mittagsgespeisen. Nach vorheriger telefonischer Absprache kann der Hofladen auch außerhalb der Öffnungszeiten besucht werden. Das Geschäft ist dabei vor allem Treffpunkt und Begegnungsstätte für die Nachbarschaft.

Die LEADER-Förderung ermöglichte die Erneuerung der Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen im Erdgeschoss des Hauses. Darüber hinaus waren einige bauliche Veränderungen und Malerarbeiten fällig. Zur Erweiterung der Cider- und Mostereianlage kamen diverse Anlagen und Maschinen hinzu. Ziel des Projektes ist die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz der Ciderwirtschaft als ein Verarbeitungsunternehmen von regionalen, öko-

logisch erzeugten Rohstoffen. Der Produktionsprozess von der Rohstoffherzeugung bis hin zur Verarbeitung zu einem Qualitätsprodukt erfolgt als „gläserne Produktion“. Was vor allem auch für die Kinder diverser Kindertageseinrichtungen und Schulen interessant ist. Mario Henneberg arbeitet auch mit dem weltweiten Network WWOOF (Willing Workers On Organic Farms) zusammen.

Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz unterstützen das Projekt mit LEADER-Mitteln in Höhe von 90.000 Euro. www.ciderwirtschaft.de www.leader-mse.de

Kontakt: Regionalmanagement LAG „Mecklenburg-Strelitz“ Bettina Wilhelm-Wiehle bettina.wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de Telefon: 0395 57087-3425

Tag der Allee 2019



Die Deutsche Alleenstraße ist eine von der Ostsee zum Bodensee durch ganz Deutschland führende Reiseroute voller Schönheit und Eigenart der Regionen und ein unschätzbare Kulturgut.



Die GALERIE DER ALLEEN von Egbert und Stefanie Striller in Wustrow setzt sich daher regelmäßig mit Sachverständigen und politischen Entscheidungsträgern für eine positive Entwicklung der Alleen ein. Zum TAG DER ALLEE am **20. Oktober 2019** werden Vertreter des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte, des Straßenbauamtes, des Alleen- und Landschaftsschutzes, des Tourismus sowie Verkehrsinteressengemeinschaften hierzu in der Galerie das Gespräch mit Bürgern suchen. Unter anderem werden der Verlustaus-

gleich im Baumbestand und die Verkehrssituation für Fußgänger und Radfahrer thematisiert und das Ergebnis einer Unterschriftensammlung vorgestellt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um verbindliche Anmeldung bis **1. Oktober 2019** gebeten. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro.

Kontakt: GALERIE DER ALLEEN, Egbert und Stefanie Striller, Lindenhaus, Dorfstraße 42/44, 17255 Wustrow, Telefon 039828 26620

Termin: 13. Oktober 2019



Kürbisfest im AGRONEUM Alt Schwerin

Nach dem Motto „formvollendet rund“ lädt das AGRONEUM Alt Schwerin am **13. Oktober 2019 ab 10:00 Uhr** zum diesjährigen Kürbisfest.

Damit das Fest ein voller Erfolg und wirklich kurbismäßig großartig wird, sind jede Menge der orang-gelben Riesen gefragt. Egal wie groß, egal wie rund, egal wie orange – bringen Sie Ihre Kürbisse mit ins AGRONEUM und gewinnen Sie vielleicht den diesjährigen Kürbispreis für die schwerste Riesenbeere.

Neben der Prämierung der drei schwersten Kürbisse des Jahres um 14:00 Uhr gibt es für die Besucher des Festes wieder allerlei Informatives und Schmackhaftes um den Kürbis. Vitaminreich und schmackhaft sind sie – gekocht, eingelegt, als Beilage, Marmelade, Chutney, in Brot oder Kuchen, eine würzige, schmackhafte, farbenfrohe Abwechslung der herbstlichen Küche. Weil alle Theorie zudem immer grau, der Herbst aber nun mal schön bunt ist, gibt es all die Leckereien



natürlich auch zum Probieren. Alle kleinen und großen Kinder können sich an Kürbislampfen und anderen herbstliche Basteleien versuchen. Ein herbstlich-buntes Markttreiben rundet das Fest genauso ab, wie allerlei Deftiges und Sättigendes für den kleinen und großen Hunger.

AGRONEUM Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
www.agroneum-altschwerin.de



Das AGRONEUM Alt Schwerin ist auf der Suche nach dem schwersten Kürbis.

Termin: 23. Oktober 2019

Tolle Erfindung oder Geschäftsidee, aber was nun?

Wie sollte mit Erfindungen und Entwicklungen umgegangen werden, um das Know-how im Unternehmen zu halten und wirtschaftlich zu nutzen?

Zu diesen und anderen Fragen rund um den Schutz von Ideen, lädt die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte gemeinsam mit Kammern und Beratungseinrichtungen der Region am **23. Oktober 2019** ab 13 Uhr ins HBZ Neustrelitz zum Informations- und Beratungstag ein.

Ab 15:00 Uhr haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit fachkundigen Ansprechpartnern konkrete, individuelle Fragen in vertraulichen Einzelgesprächen zu klären.



Informations- und Beratungstag: Marken- und Schutzrechte 23.10.2019, 13:00 Uhr, HBZ Neustrelitz, Rudower Nebenstraße 1, 17235 Neustrelitz
Kontakt: Michael Thurm, michael.thurm@wirtschaft-seenplatte.de, Telefon 0395 57087 4868

NB: Bewerbung zum „Unternehmen des Jahres 2019“



Unternehmen sind wichtige gesellschaftliche Akteure, die soziale Entwicklungen aktiv und positiv mitgestalten. Dies würdigt die Stadtvertretung Neubrandenburg mit der Ehrung der „Unternehmen des Jahres“ für im Stadtgebiet ansässige Unternehmen.

Die Bewerbungsfrist für die Auszeichnung „Unternehmen des Jahres 2020“ läuft noch bis zum **7. Oktober 2019**. Der Gewinner wird während des Neubrandenburger Bürgerempfangs am 4. Januar 2020 geehrt. Zusätzlich besteht für das ausgezeich-

nete Unternehmen die Möglichkeit der kostenfreien Teilnahme am HeimkehrerTag am 28. Dezember 2020 im Haus der Kultur und Bildung in Neubrandenburg. Wer sich als Unternehmen angesprochen fühlt oder ein Unternehmen kennt, das ausgezeichnet werden sollte, kann die Nominierung per Online-Bewerbungsbogen vornehmen.

Bewerbungs-/ Nominierungsunterlagen:
<https://www.neubrandenburg.de/Wirtschaft-Entwicklung/Städtische-Unternehmen/Unternehmen-des-Jahres>

Unternehmensnetzwerk RWI bei Botschafterkonferenz in Berlin

Silvia Hoffmann, Vertreterin des Unternehmensnetzwerkes RWI Regionale Wirtschaftsinitiative Ost Mecklenburg-Vorpommern aus Neubrandenburg, nahm am 17. Wirtschaftstag der Botschafterkonferenz 2019 (BoKoWiTa) am 27. August 2019 in Berlin teil. „Kurze, aber sehr intensive Gespräche lieferten updates zum Thema Fachkräftegewinnung und -einwanderung sowie den Angeboten

des Auswärtigen Amtes hierzu“, resümiert Hoffmann. Gleichzeitig nutzte sie das Treffen, um für das Unternehmen Cargill aus Malchin einen direkten Kontakt zu Peter Zingraf, Botschafter Deutschlands in Tirana, Albanien, herzustellen.

Der Wirtschaftstag, eröffnet von Bundesaußenminister Heiko Maas und der EU-Kommissarin für Wettbewerb, Margrethe Vestager, gilt als das wichtigste Treffen des Jahres zwischen Außenpolitik und Wirtschaft. Mehr als 1.000 Vertreterinnen und Vertreter aus Großunternehmen, Mittelstand, Start-ups und Verbänden tauschten sich mit den 227 Leiterinnen und Leitern der deutschen Auslandsvertretungen aus.

PM/RWI

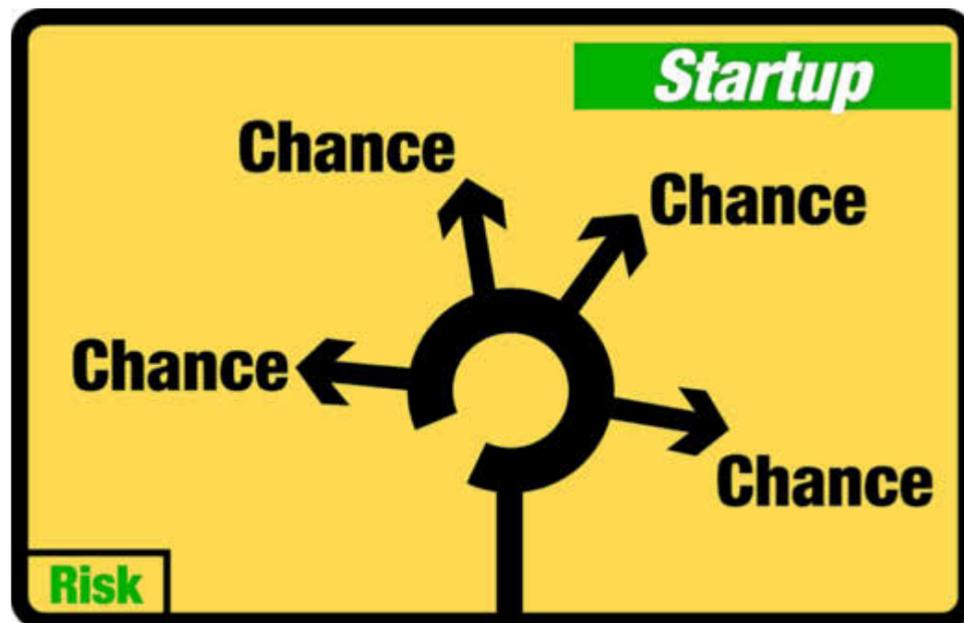


„Start up and fly“ lautete das Motto des Wirtschaftsempfangs der Industrie- und Handelskammer (IHK) Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern am 19.9.2019 im HKB Neubrandenburg.

Dahinter steht die gleichzeitig gestartete Offensive der IHK für mehr Existenzgründungen. Mit dem ExistenzgründerInnen-Wettbewerb „Start up and fly“ in 2020, mit einem neuen, umfassenden Mentoring-Programm über alle Kammerbezirke und Branchen und mit der gezielten Vermittlung von Business Angels, soll dem Rückgang der Existenzgründungen – zwischen 2010 und 2018 von 6.600 auf knapp 3.900 – entgegen gewirkt, die gesellschaftliche Akzeptanz und Anerkennung für das Thema gefördert werden.

Dr. Wolfgang Blank, Präsident der IHK möchte mit der Initiative erreichen, dass die Angst vorm Scheitern nicht mehr daran hindert, eine Idee überhaupt erst als Startup umzusetzen. „Unsichtbaren Talenten“ sollen die Türen für ihren Beitrag zur Gründerkultur geöffnet, mit der Herausstellung von erfolgreichen Gründungen soll motiviert werden. GründerInnen soll quasi „der rote Teppich“

IHK Neubrandenburg startet Offensive für mehr Existenzgründungen



ausgerollt werden, statt sie mit Skepsis und Unverständnis zu entmutigen.

Denn finanziell gibt es bereits interessante Unterstützung im Land. Das MV-Gründerstipendium gewährt Gründungswilligen mit Hochschulabschluss oder beruflicher Praxis bei der Umsetzung ihrer innovativen und wissenschaftlichen Geschäftsidee beispielsweise für bis zu 18 Mo-

nate ESF-finanziert Beihilfen zum Lebensunterhalt in Höhe von monatlich 1.200 Euro oder 1.400 Euro bei Promovierten. Über die ebenfalls ESF-finanzierte Richtlinie zur Förderung von Entrepreneurship werden Projekte gestärkt, die Studierende für das Unternehmertum begeistern und bei der Unternehmensgründung begleiten sollen, beispielsweise durch Ideenwettbewerbe und Coa-

ching. Das Projekt Techno-Startup MV bietet begleitende bedarfsorientierte Beratung für Gründungsvorhaben in technologie- und wissenschaftsbasierten Bereichen sowie bedarfsgerechte Schulungen. Beispielgründungen, Informationen, Gründungsfahrplan, Listen mit Gründungsunterstützern und Kontaktadressen, interaktive Online-Hilfen: www.gruender-mv.de WMSE/AS

Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte – Fachkräftelotse und Serviceagentur

Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft folgten am 18. September 2019 der Einladung des Welcome Centers Mecklenburgische Seenplatte (WCC) zur 1. Veranstaltung „Fachkräftelotse für die Region Mecklenburgische Seenplatte“. Das WCC möchte dem Fachkräftemangel der Region entgegenwirken. Dazu sollen Heimkehrer, aber auch Entdecker der Mecklenburgischen Seenplatte akquiriert, diese mit den ansässigen Unternehmen zusammengeführt werden. Fachkräfte erhalten vor Ort, auf der Webseite des Welcome Centers und über verschiedene Social Media Kanäle individuelle und umfassende Informationen in den Bereichen Arbeit und Bildung, Leben und Wohnen, Familie und Freizeit. Im Gegenzug können Unternehmen das WCC nutzen, um dort über ein Unternehmensportrait auf der Welcome Center Webseite, im Newsletter oder auf den Social Media Kanälen auf sich aufmerksam zu machen und sich zu präsentieren. Davon können vor allem kleine und mittelständische



Unternehmen profitieren. Das durch Wirtschaftsministerium, Kommunen, Unternehmen, die Hochschule Neubrandenburg sowie den Europäischen Sozialfond geförderte Projekt unterstützt die Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung, indem es Stellenausschreibungen weiterleitet und eine Verbindung zu adäquaten Bewerbern herstellt. Sind die Fachkräfte erst in der Region, hilft das WCC mit beispielsweise Tipps bei der Freizeitgestaltung oder in der Kinderbetreuung beim Ankommen und heimisch werden.

Träger des Welcome Centers in Neubrandenburg ist die RWI Regionale Wirtschaftsinitiative Ost Mecklenburg-Vorpommern e. V. Unterstützt wird das Projekt mit 58.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Kooperationspartner sind unter anderem die Städte Neubrandenburg, Malchin und Demmin, der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft, die

Hochschule Neubrandenburg, Greifswald (Träger: ABS gGmbH, Standort Pasewalk) und Region Nordwestmecklenburg (Träger Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH, Standorte Wismar und Grevesmühlen).

Greifswald (Träger: ABS gGmbH, Standort Pasewalk) und Region Nordwestmecklenburg (Träger Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH, Standorte Wismar und Grevesmühlen).

Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte:

Dajana Vater; Stephanie Lubig, Jahnstraße 3a; 17033 Neubrandenburg, E-Mail: info@welcome-mse.de; Tel.: 0395 - 5683706



Stephanie Lubig und Dajana Vater sind die Beraterinnen des Welcome Center MSE

Beratende und weitere Ausschüsse des Landkreises

In der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) ist in § 114 die Aufgabe der beratenden und weiteren Ausschüsse geregelt. Danach kann der Kreistag zur Vorbereitung seiner Beschlüsse ständige oder zeitweilige Ausschüsse bilden, die beratend tätig werden. Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den

Grundsätzen der Verhältniswahl. Soweit nicht im Gesetz vorgeschrieben, regelt die Hauptsatzung Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse. Sie bestimmt auch, ob stellvertretende Mitglieder zu wählen sind. Weitere Regelungen sind in der Hauptsatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

in § 9 Beratende Ausschüsse zu finden.

Kontakt Kreistagsbüro:
Frau Katharina Bartusch
Tel.: 0395 57087 3118
Frau Kathrin Labahn
Tel.: 0395 57087 5021
Fax: 0395-57087 65900
E-Mail: kreistagsbuero@lk-seenplatte.de, kreistagspraesident@lk-seenplatte.de

Anschrift: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Kreistagsbüro, Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
In dieser Ausgabe des Kreisanzeigers stellen wir Ihnen die nachfolgenden Ausschüsse vor, welche für die III. Legislaturperiode 2019 - 2024 gewählt wurden. In den nächsten Ausgaben folgen die weiteren Ausschüsse.



Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Integration

von links:
hintere Reihe: Maik Ohlenforst (sE), Renate Klopsch, Volker Weinreich
vordere Reihe: Dr. Peter Heller (sE), Roland Fanselow, Thomas Pflitzner, Anna-Luisa Plessow (sE), Sandra Kallisch-Puchelt (sE), Nadine Julitz, Hartmut Anner (sE), Thomas Diener - Kreistagspräsident

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Integration konstituierte sich am 20. August 2019 am Regionalstandort Neubrandenburg, An der Hochstraße 1. Gewählt wurden:

Ausschussvorsitzende
1. Stellvertreterin
2. Stellvertreter

Renate Klopsch
Nadine Julitz
Volker Weinreich

Aufgabenbereich des Ausschusses:

- Allgemeines Sozialwesen
- Alten- und Krankenpflege
- Aufgaben des Gesundheits- und Krankenhauswesens
- Migranten, Vertriebene, Kriegspferfürsorge, Aussiedler, Asylbewerber
- Angelegenheiten der Familien, Frauen und Gleichstellung
- Angelegenheiten der Senioren
- Angelegenheiten der Behinderten
- Integration



Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur

von links:
Christoph Poland, Silva Keitsch (sE), Torsten Hanke (sE), Kathleen Reetz, Frank Nieswandt, Thomas Diener - Kreistagspräsident, Rüdiger Bretschneider, Kathleen Supke (sE)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur konstituierte sich am 28. August 2019 am Regionalstandort Neustrelitz. Gewählt wurden:

Ausschussvorsitzender
1. Stellvertreter
2. Stellvertreter

Rüdiger Bretschneider
Christoph Poland
Frank Nieswandt

Aufgabenbereich des Ausschusses

- Schul- und sonstige Bildungsangelegenheiten, Schulverwaltung
- Musik- und Volkshochschulen
- Sportförderung
- Sportstättenförderung
- Sportstättenentwicklungsplanung
- Förderung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter und des Ehrensamtes
- Kulturpflege
- Kulturentwicklung
- Kulturförderung
- Theater, Museen und Bibliotheken
- Denkmalpflege und Denkmalschutz

Informationsveranstaltung mit dem Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit

Bei der öffentlichen Informationsveranstaltung am 18. September im Wredenhagenener Gemeindezentrum hielt Dr. Ingo Bautz, Mitarbeiter des Bundesamtes für kerntechnische Entsorgungssicherheit und zuständig für den Bereich Öffentlichkeitsbeteiligung einen Vortrag über Thema Standortsuche zur Endlagerung von Atomwaste. Als Aufsichtsbehörde ist das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit zuständig und die Bundesgesellschaft für Endlagerung als Vorhabenträger beauftragt. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgt durch diese Bundesgesellschaft und sie fungiert auch als Ansprechpartnerin für

die Bürgerinnen und Bürger. Dr. Bautz informierte, dass es eine permanente Bürgerbeteiligung geben wird und nicht wie in einem Planfeststellungsverfahren üblich nur eine punktuelle Beteiligung. Der Landkreis ist nicht Verfahrensträger und nicht an der Endlagersuche beteiligt, sondern wird, wenn Standorte in die engere Auswahl kommen, als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Weitere Informationen finden die Bürgerinnen und Bürger unter: www.bfe.bund.de oder unter www.bge.de. Auf dieser Internetseite werden alle wesentlichen Dokumente, die mit dem Standortauswahlverfahren zusammenhängen, veröffentlicht. **LK/MSE**

Termin: 28. November 2019

Bürgerbeauftragter in Neustrelitz

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 28. November 2019 seinen nächsten Sprechtag in Neustrelitz durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag

findet im im Neustrelitzer Rathaus, Markt 1 statt. Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Sommerfest der Senioren



Ein gemeinsames Sommerfest feierten im August 50 Senioren, die der Ehrenabteilung der Feuerwehren aus dem Amt Stargarder Land und der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg angehören. Gastgeber war in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Lindetal in Dewitz.

Blasmusik und Gesang sorgten für gute Stimmung und das Tanzbein konnte geschwungen werden. Auf einer Kremserfahrt mit einem Traktor erkundeten die Senioren das Lindetal und für Mutige bot die Drehleiter aus 20 Meter Höhe einen besonderen Rundumblick.

Als Gäste wurden Kreiswehrführer Norbert Rieger, Amtsvorsteher Joachim Jünger sowie Amtswehrführer Thomas Schröder begrüßt. Ein besonderer Dank richtet sich an Wehrführer Bernd Roloff und seine Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lindetal für Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Herbert Utikal
KFV MSE

Dankeschön-Feier des Kreisfeuerwehrverbandes



Am 13. September 2019 folgten viele Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises und Partner, die mit den Feuerwehren zusammen arbeiten, wie THW, Rettungsdienst und Mitarbeiter der Leitstelle der Einladung zur Dankeschön-Feier des Kreisfeuerwehrverbandes nach Neuendorf. Kreiswehrführer Norbert Rieger begrüßte die Kameradinnen und Kameraden und die Gäste und bedankte sich bei allen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit, aber auch bei der Politik und der Verwaltung.

Der Innenminister des Landes Lorenz Caffier, sowie Landrat Heiko Kärger sprachen ihren Dank und Anerkennung für die Leistungen der Kameradinnen und Kameraden aus und dankten den Familienangehörigen für ihre Unterstützung. Als Überraschung spielten die Malchiner Schalmeyen auf und sorgten für super Stimmung, wie auch Mike und Frank im Verlauf des Abends. Die Feuerwehrvereine aus Wulkenzin und Warrenzin sorgten für die Ausgabe von Essen und Trinken. Viele Unterstützer konnten gewonnen werden, um dieses Fest auszurichten und gleichzeitig drückten die fleißigen Helfer damit auch ihre Anerkennung für das Engagement der Kameradinnen und Kameraden aus.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE

Jahresabschluss 2018 beschlossen

Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH

Die Gesellschafterversammlung der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH (MVVG) hat auf der Gesellschafterversammlung am 07. Mai 2019 einstimmig beschlossen:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2018 wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer, Herrn Torsten Grahn, wird für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
3. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.
4. Die Ergebnisverwendung soll wie folgt geschehen:
Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 539.119,49 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Der Jahresabschluss der MVVG für das Geschäftsjahr 2018 wurde durch die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Zweigniederlassung Rostock geprüft und am 22. März 2019 mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss und der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie die gemäß § 14 Absatz 5 des Kommunalprüfungsgesetzes bekanntzumachenden Unterlagen werden vom 01. Oktober 2019 bis 31. Oktober 2019 in der Dienstzeit von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH (MVVG), Zimmer 3.21, Woldegker Chaussee 35 in 17235 Neustrelitz zur Einsicht öffentlich ausgestellt.



Für das RBB Müritz erhielt der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zwei Zuwendungsbescheide über Fördermittel aus der Europäischen Union. Die Europäische Union fördert beide Vorhaben zu 90 %.

Im RBB Müritz in Waren wird die Lehrküche für die Ausbildung der Köchinnen und Köche zur Profiküche umgebaut und auf den modernsten Stand gebracht. Neben der neuesten Küchentechnik wird jeder

Fördermittel für das Regionale Berufliche Bildungszentrum Müritz

Lehrplatz mit einem Monitor ausgestattet. Die Arbeitsfläche des Lehrer Arbeitsplatzes wird von einer Kamera erfasst. So können alle Auszubildenden der Lehrkraft im wahrsten Sinne des Wortes auf die Finger schauen.

Die Außenstelle Malchin des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Müritz erhält Fördermittel der Europäischen Union für die Modernisierung

des Daches und der Zwischendecke der Sporthalle in der Basedower Straße. Das noch vorhandene Wellasbest wird fachgerecht entsorgt. Aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden dafür insgesamt 900.000 EUR zur Verfügung gestellt. Beide Maßnahmen sollen im Jahr 2020 abgeschlossen sein.

Mit dieser Zuwendung werden der Ausbau der wirtschaftsna-

hen Infrastruktur zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und die Entwicklung der regionalen Wirtschaft gefördert. Die regionale berufliche Ausbildung wird wesentlich verbessert und attraktiver. Wir wünschen uns, dass sich dann mehr Jugendliche für eine Ausbildung vor Ort entscheiden.



Bekanntgabe der Wasser- und Bodenverbände

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass der Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“ (Bereich Altentreptow) und der Wasser- und Bodenverband „Mildenitz-Lübzer Elde“ jeweils eine Bekanntgabe zu den Schauterminen veröffentlicht haben. Die Bekanntgaben erfolgten auch auf der Homepage des Landkreises unter

www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Bekanntmachungen.

Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/Mittlere Peene“: wbv-untere-tollense-mittlere-peene.de

Wasser- und Bodenverband „Mildenitz-Lübzer Elde“: wbv-mv.de



„Adam, Eva und Ich“



Theaterprojekt thematisiert Geschlechtergerechtigkeit am 12. Oktober im Latücht Neubrandenburg

Das von der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geförderte Projekt des Vereins *Jugend kann bewegen e.V.* lädt am 12. Oktober 2019 um 20:00 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Mecklenburgischen Seenplatte ins Latücht Neubrandenburg zu dem Theaterstück „Adam, Eva und Ich - Biographien intersexueller Menschen“ ein. Das Stück sensibilisiert für das Thema Intersexualität und Geschlechtergerechtigkeit. Das Theaterstück soll zu einem demokratischen Diskurs über die Gleichstellung der Geschlechter anregen. In Zeiten, in denen Parteien gegen Homosexualität und Gleichberechtigung der Geschlechter agieren sowie in der Bevölkerung zunehmend an Zuspruch gewinnen, setzt sich das Projekt für Toleranz und Akzeptanz ein. Eine Gruppe von Studierenden aus Neubran-

denburg initiierte das Projekt und ging in Kooperation mit dem Verein *Jugend kann bewegen e. V.* aus Greifswald. Die Theateraufführung darf als Erweiterung zu den Vorträgen und Lesungen des Programms der Ausstellung: „WIR* HIER! Lesbisch, schwul, trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust“ in Neubrandenburg gesehen werden. Gemeinsam mit intersexuellen Expertinnen und Experten wird zu einem biographischen Theaterabend

zwischen Umkleidekabinen und Sammelkabine geladen. Das Format ist eine 90 minütige szenisch inszenierte autobiografische Erzählung mit anschließender Diskussionsrunde. Wie sieht die Lebensrealität von Menschen aus, die den Geschlechtseintrag ‚divers‘ wählen? Alltägliche Hürden, wie Toilettenbeschilderungen oder die selbstverständliche Ansprache mit Herr und Frau sind nach neuer Gesetzesän-

derung veraltet. Die Performerinnen und Performer berichten über ihre Erfahrungen mit Ärzten, Geschlechtszuweisung und Hormonen. Sie erzählen über Identitätskrisen, Lebenslust und Anders-Sein, sie reden Klartext und inszenieren Kindheitserinnerungen und ihre Hoffnungen für eine Zukunft. „Adam, Eva und Ich“ wirft die Frage auf, wie unsere Gesellschaft mit denen umgeht, die nicht ins „Raster“ passen. Gemeinsam gehen sie auf Tauchgang, suchen nach Antworten im Dazwischen und lassen die Norm unter der Dusche von unseren Körpern abperlen.

Auf www.demokratie-mse.de können Sie sich über die Möglichkeiten der Mitwirkung in der „Partnerschaft für Demokratie“ und über Zuschüsse für Projekte informieren. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird im fünften Jahr als „Partnerschaft für Demokratie“ aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ vom Bundesfamilienministerium gefördert: www.demokratie-leben.de.

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis MSE

Kick-Off-Budget

Jugendbeteiligung

500,-€

Liebe Schulsozialarbeiter*innen,

liebe Jugendsozialarbeiter*innen,

liebe Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit,

für Projekte von jungen Menschen wird euch ab sofort ein Kick-off-Budget für mehr Jugendbeteiligung von 500,-€ über den Jugendfonds MSE zur Verfügung gestellt.

Also gleich mit jungen Menschen zusammensetzen und Ideen entwickeln. Das Budget kann vom 23. September bis 22. November 2019 beantragt werden. In Sachen Beantragung und Abrechnung unterstütze ich gerne.

Freundliche Grüße

Carolin Baer (c.baer@awo-vielfalt.de)

Ausgenommen von der Förderung sind Projekte aus den Städten Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren, da diese Städte selber Träger eines eigenen Jugendfonds sind.



Schülerbetriebspraktikum - Lückenfüller oder echter Interessenstester?

Bundesweit gibt es mehr als 300 Ausbildungs- und über 20.000 Studienrichtungen! Allein bei uns im Landkreis werden mehr als 150 Berufe ausgebildet. Hätten Sie das gedacht? Da fällt eine Orientierung naturgemäß nicht leicht. Wie geht man also am besten an dieses Thema heran, wenn

der Traumberuf nicht bereits unumstößlich feststeht? Viele Schulen unseres Landkreises werden im Oktober den Berufswahlparcour nutzen, um mit Schülern der 7. oder 8. Klassen deren Stärken zu testen und diese mit ersten Vorstellungen für ihren Ausbildungs- und Le-

bensweg zu verbinden. Der Parcour wird vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus MV und der Regionaldirektion Nord der Agentur für Arbeit angeboten. Die Botschaft lautet: „Finde heraus, was dich interessiert. Du kannst viel mehr, als du bislang weißt.“

Diese Erkenntnisse sind eine gute Grundlage für den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer Ausbildung, die Spaß macht - ein Schülerbetriebspraktikum. In MV gibt es ab Klasse 8 dafür insgesamt 25 Tage im Schullehrplan! Sinn und Zweck eines Praktikums soll es sein, dass zum einen jeder ausprobieren kann, ob die Vorstellungen mit der Praxis übereinstimmen und zum anderen, dass vielleicht der zukünftige Arbeitgeber kennengelernt wird. Damit die Möglichkeit besteht, sich in verschiedenen Praktika schon den richtigen Betrieb auszusuchen und erste Kontakte zu knüpfen, haben wir alle Ausbildungsbetriebe in unserem Landkreis zusammengefasst und eine Übersicht auf der Homepage



www.juse-mse.de unter der Rubrik: Ausbildung in der Tabelle „Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe im LK MSE für duale Berufsausbildung“ bereitgestellt. In der Datei besteht die Möglichkeit nach Postleitzahl, Ort oder Beruf zu filtern.

Beispielansicht:

Auch für Berufe, die man über sogenannte schulische Ausbildungsgänge erreicht, z. B. Altenpfleger, Physiotherapeut, Erzieher, empfiehlt es sich, die persönliche Eignung im Vorfeld zu testen. Auf der Homepage wurden daher diesbezüglich alle Anbieter in der

Übersicht „Praktikumsstellen für schulische Ausbildungen“ zusammengetragen.

Falls Sie darüber hinaus Unterstützung benötigen auf dem Weg in die Selbstständigkeit Ihrer Kinder oder in einer scheinbar unübersichtlichen Situation den roten Faden suchen, steht Ihnen entweder die Koordinatorin Frau Christiane David zur Seite (E-Mail: christiane.david@arbeitsagentur.de bzw. Telefon 0395 7662001) oder unsere Kollegen in den gemeinsamen Anlaufstellen. Die Öffnungszeiten der jeweiligen Anlaufstellen sind auf der Homepage www.juse-mse.de abrufbar.

Adressen: Demmin, An der Mühle 6
Neubrandenburg, Ponyweg 37 - 43, Erdgeschoss
Waren/Müritz, Zum Amtsbrink 2, 1. Etage
Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 2. Etage

Überblick Praktikumsmöglichkeiten für Schüler - Region Röbel

Betriebsbezeichnung	Ausbildungsberufe	PLZ	Ort
3x1 Electric Partner	Kauffrau/mann - Büromanagement	17207	Röbel
3x1 Electric Partner	Elektroniker/in - Energie/Gebäudetechnik	17207	Röbel
Andreas Gryphan Bäckerei und Konditorei	Kauffrau/mann - Einzelhandel	17207	Röbel
Andreas Gryphan Bäckerei und Konditorei	Bäcker/in	17207	Röbel
Andreas Sprick DOM.A.S Bauunternehmung	Zimmerer/Zimmerin	17207	Röbel
Andreas Sprick DOM.A.S Bauunternehmung	Mauer/in	17207	Röbel
Baumarkt Röbel GmbH & Co. KG	Kauffrau/mann - Einzelhandel	17207	Röbel